Presse-Information

TRUMPF erwirbt Anteile an französischem Lasertechnik-Start-up

TRUMPF erwirbt Minderheitsbeteiligung bei GLOphotonics // französischer Lasertechnik-Lieferant ist spezialisiert auf sogenannte Hohlkernfasern

Ditzingen, 8. Januar 2020 – Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF hat mit Wirkung zum 18. Dezember 2019 eine Minderheitsbeteiligung beim französischen Lasertechnik-Start-up GLOphotonics erworben. Das in Limoges ansässige Unternehmen entwickelt und produziert einen speziellen Lichtleiter, um Laserlicht in der Materialbearbeitung schneller, einfacher und ohne Leistungsverluste von der Laserstrahlquelle zum Werkstück zu leiten. „GLOphotonics ist ein hochinnovatives Unternehmen mit großer Expertise in der Lasertechnik. Mit unserer Investition wollen wir die Weiterentwicklung dieser vielversprechenden Technologie unterstützen und dabei helfen, sie zur industriellen Reife zu bringen“, sagt Berthold Schmidt, bei TRUMPF als Geschäftsführer zuständig für Forschung und Entwicklung im Geschäftsbereich Lasertechnik.

Die Hohlkernfaser vereinfacht die Abläufe in der Produktion

Anders als etwa bei einer Glasfaser ist der Lichtleiter von GLOphotonics innen hohl, Fachleute sprechen daher von einer Hohlkernfaser. Sie ist in erster Linie für Laser interessant, die Laserlicht in kurzen Pulsen aussenden, etwa um Strukturen im Mikrometerbereich im Werkstück zu erzeugen. Weil sich ultrakurz gepulste Laser aufgrund physikalischer Effekte nicht in eine Glasfaser einkoppeln lassen, schicken sie den Lichtstrahl heute meist über mehrere Spiegel und Optiken zum Werkstück. Das ist ausgesprochen aufwendig und kostspielig. „Die Hohlkernfaser eröffnet Maschinen- und Anlagenbauern neue technologische Möglichkeiten. Mit ihr lässt sich Laserlicht gepulster Strahlquellen deutlich einfacher und flexibler zum Werkstück führen als bisher über die Freistrahlführung. Das vereinfacht die Abläufe in der Produktion enorm“, erklärt Schmidt.

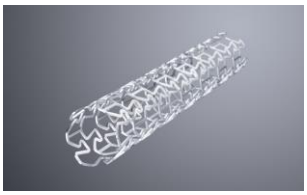
Presse-Information

In Zukunft sollen industrielle Hohlkernfasern auch komplett neue Anwendungen ermöglichen, beispielsweise im Kommunikationsbereich in der optischen Datenübertragung in großen Rechenzentren.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF". Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind im TRUMPF Media Pool abrufbar.

Berthold-Schmidt.jpg

„Die Hohlkernfaser eröffnet Maschinen- und Anlagenbauern neue technologische Möglichkeiten und vereinfacht die Abläufe in der Produktion."



Mikrobearbeitung.jpg

Die Hohlkernfaser ist in erster Linie für Laser interessant, die Laserlicht in kurzen Pulsen aussenden, etwa um Stents für die Medizintechnik herzustellen.

■

Über TRUMPF

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.
2018/19 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 14.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,8 Milliarden Euro. Mit mehr als 70 Tochtergesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.
Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: www.trumpf.com

Presse-Information

Pressekontakt:

Athanassios Kaliudis
Media Relations, Sprecher Lasertechnik
+49 7156 303-31559
Athanassios.Kaliudis@trumpf.com

TRUMPF GmbH + Co. KG, Johann-Maus-Straße 2, 71254 Ditzingen, Deutschland